

Maturprüfung Schwerpunktfach Bildnerisches Gestalten __ Klasse 4WZ, Profil Z

1 ist Pflichtaufgabe, aus 2 bis 4 ist ein Thema zu wählen.

Die Aufgabe 1 (Zeichnung) zählt 30%, der 2. Teil (2, 3 oder 4) zählt 70% zur Gesamtnote.

1 Zeichnung

(60 Minuten)

Stellen Sie aus den gegebenen Objekten ein Stilleben einer Mahlzeit zusammen. Zeichnen Sie dieses ab.

Material:

Zeichenblätter A3, Bleistifte, Gummis, Objekte zum abzeichnen

Beurteilungskriterien:

- Komposition der Objekte im Raum und auf dem Format
- Räumlichkeit, Umgang mit Licht und Schatten
- Technische Ausführung; Strichführung, Tonwerte

2 Grafik/Design/3D

(180 Minuten)

Erfinden Sie einen Namen für Kaffee oder Tee. Gestalten Sie ein Logo für Ihr Produkt. Kreieren Sie eine Verpackung für den Verkauf dieses Kaffees oder Tees aus Papier. Gestalten Sie diese Verpackung mit Ihrem Logo (das Logo kann einmal oder mehrfach appliziert werden). Beginnen Sie mit einer Reihe von Skizzen.

Material:

Skizzenblätter A4, Zeichenblätter A4 und A3, Bleistifte, Gummis, Farbstifte, Aquarell, Gouache, Acryl, Borsten- und Haarpinsel, Computer und Drucker

Beurteilungskriterien:

- Logo: Ideenvielfalt, Originalität
- Logo: Typografie, Komposition, Farbe, grafische Wirkung, Technische Ausführung – (analog oder digital)
- Verpackung: Idee, Proportionen
- Verpackung: Applikation des Logos, technische Ausführung

3 Malerei

(180 Minuten)

Ausgehend von den gegebenen Objekten malen Sie ein Bilderduo auf einem oder auf zwei A2-Blättern. Der eine Teil soll klar Bezug nehmen zu den gewählten Objekten, der andere Teil ist frei dazu zu ergänzen. Das Bilderpaar soll einerseits eine harmonische Einheit bilden, also sichtbar zusammengehören, andererseits aber Kontraste beinhalten und aus diesen eine spannungsvolle Kombination bilden. Beginnen Sie mit einigen kleinen Skizzen. Das Hauptgewicht liegt aber auf der grossen Malarbeit. Die Arbeit kann als reine Malerei oder als Mischtechnik ausgeführt werden.

Material:

Skizzenblätter A4 und A3, aufgespannte Zeichenblätter A2, Bleistifte, Gummis, Kohle, Neocolor, Gouache, Acryl, Borsten- und Haarpinsel

Beurteilungskriterien:

- Idee des Bilderduos, Kraft des Zusammenspiels
- Komposition beider Teile und deren Zusammenhang
- Farbe
- Technische Ausführung, Malweise

4 Illustration

(180 Minuten)

Text von Per Petterson

aus «Pferde stehlen», 2009, S. 131 (zu 4)

Lesen Sie den beiliegenden Text von Per Petterson. Zeichnen Sie eine Illustration dazu. Beginnen Sie mit einer Reihe von Skizzen. Führen Sie eine Skizze anschliessend grösser aus auf A3.

Material:

Skizzenblätter A4 und A3, Zeichenblätter A3, Bleistifte, Gummis, Kugelschreiber, Filzstifte, Kohle, weisse Kreide, Farbstifte, Neocolor, Feder und Tusche, Aquarell, Haarpinsel, Textvorlage Per Petterson

Beurteilungskriterien:

- Ideenvielfalt, Originalität, Fantasie
- Kompositionen
- Hell-Dunkel, Farbe
- Technische Ausführung (Vielfalt/Souveränität der Skizzen, überzeugende Ausführung der grossen Arbeit)

Franz und ich sassen in der Küche in seinem kleinen Haus auf dem Felsvorsprung am Fluss. Die Sonne schien ganz weiss durch das Fenster auf den Tisch mit unseren beiden Tellern und den weissen Tassen mit braunem und goldenem Kaffee aus dem blitzblanken Kessel, der auf dem Ofen stand, in dem er sommers wie winters Feuer machte, wie er sagte, doch im Sommer bei geöffneten Fenstern. Die Küche war in dem Blauton gestrichen, der hier draussen üblich war, denn er hielt die Fliegen ab, wie viele glaubten, und vielleicht stimmte das auch, und alle Möbel hatte er selbst getischlert. Ich war gern in dem Raum. Ich nahm den Milchkrug und goss etwas Milch in die Tasse. Das machte den Kaffee matter, dem Licht ähnlicher und nicht so stark, und ich kniff die Augen zusammen und sah über das Wasser, das direkt vor dem Haus langsam vorbeifloss. Es glänzte und blinkte wie tausend Sterne, wie die Milchstrasse im Spätherbst vielleicht, wenn sie schäumend vorbeirauscht und sich wie ein endloser Strom durch die Nacht schlängelt, und du liegst bisweilen in der grossen Dunkelheit am Fjord, den Felsen hart im Rücken, und starrst nach oben, bis die Augen schmerzen, und du spürst das Gewicht des Weltalls in all seiner Breite auf deiner Brust, bis du kaum noch atmen kannst oder aber hochgehoben wirst und wie ein Staubkorn aus Menschenfleisch in einem endlosen Vakuum verschwindest und nie mehr zurückkehrst. Allein daran zu denken war ein wenig wie zu verschwinden.

Alles Gute für Ihre Arbeit und viel Erfolg!